



JAZZFESTIVAL-
GOETTINGEN.DE

49. göttinger Jazzfestival

29.10. –
07.11.26

B.
BASTA.DE

NDR Musikförderung
in Niedersachsen



Niedersachsen



AKB STIFTUNG

Volksbank
Kassel Göttingen



LANDSCHAFTS
VERBAND
SÜDNIEDERSACHSEN

LANDKREIS GÖTTINGEN



GÖTTINGEN
STADT. DIE WISSEN SCHAFFT



**#gemeinsam
Kultur(er)leben**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen allen Besucher*innen
viel Spaß beim Göttinger Jazzfestival!

Jazzmusiker werden in den allerwenigsten Fällen 100 Jahre alt. Aber stellen wir uns vor, Miles Davis und John Coltrane hätten in diesem Jahr bei guter Gesundheit ihren runden Geburtstag gefeiert. Dann wären sie nicht mit 65 (Miles) bzw. 40 Jahren (Trane) gestorben und hätten sicher noch lange danach gestrebt, das einmal Erreichte hinter sich zu lassen und Neuland zu betreten. Sie hätten weiter jüngere Musikerinnen und Musiker in ihre Bands geholt, für frische Ideen und neue Impulse, und beide hätten diesen jungen Leuten gesagt: Spiel nicht, was ich schon kenne, sondern überrasche mich und bring etwas Ureigenes ein.

Miles Davis und John Coltrane bekommen von uns je eine Art Geburtstagskonzert. Vor allem aber feiern wir auf dem 49. Göttinger Jazzfestival im Geist der beiden Vielfalt, Innovationsfreude und nie versiegendes Talent. Das Programm zeigt es: Die jüngste Bandleaderin etwa, die Saxophonistin Emma Rawicz, 24 Jahre alt, geht ihren Weg ebenso mit giant steps wie der junge Trane. So könnten wir jetzt das gesamte Programm auf 100 Jahre Jazz-Spirit und Inspiration durchgehen, aber schauen Sie doch einfach selbst. Wir wünschen Ihnen wie immer viel Freude bei guter Musik, spannenden Entdeckungen und interessanten Begegnungen.

NEU

Erstmals bieten wir für die Hauptbühne im Deutschen Theater reservierte feste Sitzplätze im ersten Rang an. Die in zwei Kategorien angebotenen Platzkarten eröffnen all denjenigen, die des Stehens und Suchens nach Sitzplätzen überdrüssig sind, die Möglichkeit eines garantierten, nummerierten und nur für Sie freigehaltenen festen Sitzplatzes während der drei Konzerte im großen Saal.

**JAZZFESTIVAL GÖTTINGEN E.V.**

Jörg Bachmann, Hilmar Beck, Jochen Beyer, Philipp Bode, Christiane Eiben, Johannes Förster, Bernd Nawothnig, Katharina Otto, Sebastian Otto, Sven von Samson, Jan Strümpel, Dr. Ove Volquartz

Fr., 09.10.	18.00 Uhr	„100 MILES“ – HOMMAGE AN MILES DAVIS	Sheddachhalle
--------------------	-----------	---	---------------

Do., 29.10.	20.15 Uhr	The Sound of John Coltrane	Apex
--------------------	-----------	-----------------------------------	------

Fr., 30.10.	20.00 Uhr	JULIAN & ROMAN WASSERFUHR MIT JÖRG BRINKMANN	Volksbank Kassel-Göttingen
--------------------	-----------	---	-------------------------------

Sa., 31.10.	20.00 Uhr	SIMIN TANDER	Esel Sülbeck
--------------------	-----------	---------------------	--------------

So., 01.11.	11.00 Uhr	Jazzfrühstück mit den Swing Club Cats	UMG
--------------------	-----------	--	-----

Mo., 02.11.	20.00 Uhr	Everybody Digs Bill Evans	Méliès
--------------------	-----------	----------------------------------	--------

Di., 03.11.	20.00 Uhr	Doppelkonzert: Ove Volquartz & Gianni Mimmo CarlSong	Apex
	20.00 Uhr	Everybody Digs Bill Evans	Méliès
	20.00 Uhr	Lindy Hop	musa

Mi., 04.11.	20.00 Uhr	MARIALY PACHECO TRIO	Altes Rathaus
--------------------	-----------	-----------------------------	---------------

Do., 05.11.	19.00 Uhr	Eli Klemke Quartett	KIM
	21.00 Uhr	MAIER-HAUFF//DERUNGS	Nörgelbuff

Fr., 06.11.	<i>Deutsches Theater, Theaterplatz 11, Einlass 18.00 Uhr, Beginn 18.45 Uhr (kein Sitzplatzanspruch)</i>		
--------------------	---	--	--

Große Bühne DT-1	19.00 Uhr	EMMA RAWICZ SEXTET
	21.00 Uhr	LARS DANIELSSON LIBERETTO
	23.00 Uhr	SHAKE STEW

Studio DT-2	18.30 Uhr	Red Flies
	19.45 Uhr	Jazzaholics
	21.00 Uhr	Jazztified
	22.15 Uhr	50 Euro
	23.30 Uhr	UniRoyal

Keller DT-X	18.45 Uhr	men after work
	20.00 Uhr	Spring 5
	21.15 Uhr	red:men
	22.30 Uhr	Mariam Lazizi Quartett
	23.45 Uhr	Max Funk Institute
	00.45 Uhr	Jazz-Dance-Party mit DJ Julian Maier-Hauff

Sa., 07.11.	Deutsches Theater, Theaterplatz 11, Einlass 18.00 Uhr, Beginn 18.45 Uhr (kein Sitzplatzanspruch)	
Große Bühne DT-1	19.00 Uhr	DELFEAYO MARSALIS QUINTET
	21.00 Uhr	BILL LAURANCE
	23.00 Uhr	SCOTT KINSEY GROUP

Studio DT-2	18.30 Uhr	Musi-Kuss Bigband
	19.45 Uhr	Blues Brothers Band
	21.00 Uhr	Your Turn
	22.15 Uhr	Chimes & Crimes
	23.30 Uhr	XYJazz

Keller DT-X	18.45 Uhr	onemoment Jazz Trio
	20.00 Uhr	Jazzfieber
	21.15 Uhr	Groove Instinct
	22.30 Uhr	New Orleans Syncopators
	23.45 Uhr	Harmony Hoppers
	00.45 Uhr	Session

WIR DANKEN

allen mitwirkenden Musikerinnen und Musikern.

Steffi Riemann für das Plakatmotiv.

unseren Förderern und Sponsoren: Stadt Göttingen, Land Niedersachsen, Norddeutscher Rundfunk – Musikförderung in Niedersachsen, Landkreis Göttingen, AKB-Stiftung, Landschaftsverband Südniedersachsen, Volksbank Kassel Göttingen.

unseren Kooperationspartnern: Deutsches Theater, Fachdienst Kultur der Stadt Göttingen, Kultur im Esel, Film- und Kinoinitiative Göttingen e.V., Apex, KIM Kultur, musa, Rockbüro Göttingen e.V. / Nörgelbuff, DT Bistro, Universitätsklinikum Göttingen, Basta Werbeagentur GmbH.



Kultur im Esel



18.09.26 Marthe Lea Band

03.10.26 Ljodahått

31.10.26 Simin Tander Quartett

jazz
festival

13.12.26 Caterina Lichtenberg & Mike Marshall

21.01.27 Masaa

11.02.27 Young Scots Award

26.02.27 Friend'Fellow

www.kultur-im-esel.de

Kultur im Esel e.V. - Deichstr.11, 37574 Einbeck- Sülbeck - info@kultur-im-esel.de

Nörgelbuff

Live Club



DEMNÄCHST

Jeden 3. Montag im Monat

DEEP IN THE GROOVE die Jazzsession im Nörgelbuff

10.10. - 19 Uhr & 21 Uhr

Pete Roth Trio feat. Bill Bruford

11.10. - 20 Uhr

Matti Klein Soul Trio

05.11. - 21 Uhr

Maier-Hauff//DeRungs

08.11. - 21 Uhr

Adam Ben Ezra Duo



TICKETS UND WEITERE INFOS IM NETZ

www.noergelbuff.de

+++ VORVERKAUF

	KUTI	ERM.	NORMAL	RES. SITZPLATZ
Sheddachhalle 09.10.	–	22,- / 25,- / 26,-	25,- / 27,- / 29,-	–
Apex 29.10.*	11,-	11,-	22,-	–
Volksbank 30.10.*	17,-	20,-	27,-	–
Esel Sülbeck 31.10.	–	–	25,-	–
Méliès 02. bzw. 03.11.	–	8,-	9,-	–
Apex 03.11.*	11,-	11,-	22,-	–
Altes Rathaus 04.11.*	17,-	20,-	27,-	–
Nörgelbuff 05.11.*	1,-	–	15,-	–
Tageskarte DT 06. bzw. 07.11.*	35,-	40,-	50,-	70,- / 75,-
2-Tages-Pass DT 06. + 07.11.*	65,-	70,-	80,-	100,- / 110,-

Alle Preise inkl. MwSt., Systemgebühren und 10 % Vorverkaufsgebühren

+++ ABENDKASSE

	KUTI	ERM.	NORMAL	RES. SITZPLATZ
Apex 29.10.*	13,-	13,-	26,-	–
Volksbank 30.10.*	20,-	25,-	32,-	–
Esel Sülbeck 31.10.	–	15,-	30,-	–
Méliès 02. bzw. 03.11.	–	8,-	9,-	–
Apex 03.11.*	13,-	13,-	26,-	–
Altes Rathaus 04.11.*	20,-	25,-	30,-	–
Nörgelbuff 05.11.	0,-	–	18,-	–
Tageskarte DT 06. bzw. 07.11.*	40,-	45,-	55,-	80,- / 85,-
2-Tages-Pass DT 06. + 07.11.*	75,-	80,-	90,-	110,- / 120,-
Jazzdance-Party 06.11.*	10,-	10,-	15,-	–

Abendkasse ab 23.00 Uhr, begrenzte Kapazität,
Zugang nur nach Verfügbarkeit.

Alle Preise inkl. MwSt.

Freie Platzwahl bei allen Konzertveranstaltungen. Im Deutschen Theater gibt es für den 1. Rang erstmals reservierte Sitzplatz-Karten in zwei Preiskategorien (Reihe 1 und Reihen 2-4).

NEU

+++ ERMÄSSIGUNGEN



* Göttinger Studierende mit Kulturticket-Berechtigung sowie Göttinger SchülerInnen und Auszubildende bis 18 Jahre erhalten für die Eigenveranstaltungen des Jazzfestival Göttingen e.V. (oben * gekennzeichnet) unter Vorlage ihres Studierenden- bzw. SchülerInnenausweises den KuTi-Preisnachlass.

Ermäßigte Karten erhalten bei Vorlage entsprechender Berechtigungsausweise SchülerInnen, Auszubildende und Studierende von außerhalb Göttingens sowie Sozialcard-InhaberInnen und EmpfängerInnen der Grundsicherung und von ALG II. Personen im Freiwilligen sozialen / ökologischen / kulturellen Jahr jeweils bis zum 30. Lebensjahr, Bundesfreiwilligendienstleistende und freiwillige Wehrdienstleistende sowie Schwerbehinderte ab einem Behinderungsgrad von 80 % erhalten eine Ermäßigung. Eine Begleitperson von Rollstuhlfahrern oder Personen mit anerkannter Schwerbehinderung von 100 % und eingetragenem Buchstaben B wie Begleitung im Ausweis erhalten freien Eintritt. Es kann jeweils nur eine Ermäßigungsart in Anspruch genommen werden. Ermäßigungsberechtigungen werden beim Einlass kontrolliert.

+++ VORVERKAUFSSTELLEN

Karten erhalten Sie über **WWW.JAZZFESTIVAL-GOETTINGEN.DE**, **WWW.RESERVIX.DE** sowie im Deutschen Theater und allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Karten für die Veranstaltungen im **APEX** unter www.apex-goe.de, im **ESEL** unter www.kultur-im-esel.de, im **KINOMÉLIÈS** unter www.lumiere-melies.de, im **NÖRGELEBUFF** unter www.noergelbuff.de.



18.00 UHR

SHEDDACHHALLE, ANNASTRASSE 29

FR.,
09.10.

„100 MILES“ – HOMMAGE AN MILES DAVIS

Christian Brückner Erzähler Martin Auer tp
 Florian Trübsbach sax Jan Eschke p Andreas
 Kurz b Bastian Jütte dr

Miles Davis (1926–1991) war eine Jahrhundertfigur mit Strahlkraft weit über die Jazzwelt hinaus. Vor genau 100 Jahren geboren, prägte er Musikstile wie Bebop, den modalen Jazz und den Electric Jazz. Er war Trompeter mit unverkennbarem Ton, Bandleader, Stilikone, Enfant Terrible, ein Erneuerer bis in seine letzten Jahre. Von den vielen Facetten im Schaffen und der Persönlichkeit des „Prince of Darkness“ erzählt Christian Brückner, musikalisch begleitet vom exquisiten Jazz-Quintett um den Trompeter Martin Auer. Christian Brückner ist legendär als Synchronstimme von Robert de Niro und vielen anderen Hollywood-Größen. Seine markante, raue Stimme prägte unzählige Dokumentarfilme, Hörspiele und Literaturproduktionen. Das Martin Auer Quintett lebt seit drei Jahrzehnten den Jazz in vielfältigen Spielformen. Die Band legte mit „Our Kind of“ eine Neuinterpretation von „Kind of Blue“ vor und übertrug damit das Erbe von Miles Davis originell in die Gegenwart.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem
 35. Göttinger Literaturherbst



20.15 UHR

APEX, BURGSTRASSE 46

DO.,
29.10.

THE SOUND OF JOHN COLTRANE

JAZZSESSION MIT DEM BUSSE – DENECKE –
 NAWOTHNIG TRIO FEAT. LARS STOERMER

Lars Stoermer sax Christoph Busse p
 Rolf Denecke b Bernd Nawothnig dr

Aus Anlass von John Coltranes 100. Geburtstag am 23. September feiert dieses Trio mit dem Hannoveraner Saxophonisten Lars Stoermer als Gast Tranes Musik. Nach diesem Eröffnungskonzert wird die Bühne wie gewohnt geöffnet für die reguläre Apex-Jazzsession.



FR.,
30.10.

20.00 UHR

VOLKSBANK KASSEL-GÖTTINGEN,
KURZE-GEISMAR-STRASSE 2

JULIAN & ROMAN WASSERFUHR MIT JÖRG BRINKMANN

Julian Wasserfuhr [tp](#), [flh](#) Roman Wasserfuhr
[p](#) Jörg Brinkmann [clo](#)

Julian und Roman Wasserfuhr ist das „growing up in public“ zur zweiten Natur geworden. Ihr Album-Debüt „Remember Chet“ (2006) haben sie mit 17 bzw. 20 Jahren eingespielt. Die Zeit fand ihre Musik „verblüffend ungewöhnlich“, ein breites Publikum schloss das Brüderpaar aus dem Örtchen Hückeswagen rasch in seine Arme. Heute zählen sie zu den renommiertesten Jazz-Musikern in Deutschland. Mit ihrer aktuellen Musik schaffen Roman und Julian Wasserfuhr einen intimen Zufluchtsort für Reflexion und Konzentration inmitten des Lärms des modernen Lebens. Gemeinsam mit dem Cellisten Jörg Brinkmann schaffen sie eine Klangwelt, die echte Verbundenheit zelebriert. Es ist eine Feier von Freundschaften, Authentizität und der Kraft der Musik, uns mit dem zu verbinden, was wirklich zählt.



SA.,
31.10.

20.00 UHR

KULTUR IM ESEL, SÜLBECK

SIMIN TANDER

Simin Tander [voice](#), [effects](#) Harpreet Bansal [v](#)
Björn Meyer [b](#), [effects](#) Samuel Rohrer [dr](#)

Simin Tander gehört zu den seltenen Stimmen, denen man sofort glaubt. Ihr Timbre trägt eine innere Spannung in sich irgendwo zwischen Zartheit und Unbeugsamkeit, ohne je in Sentiment zu kippen. Nach zwei Soloalben und einem Album mit dem Pianisten Tord Gustavsen sowie einer Nominierung für den Deutschen Jazzpreis 2024 (Vokal) erscheint Simin Tanders aktuelle Musik (Album „The Wind“, 2025) als konsequente Weiterführung ihrer künstlerischen Suche. Eigenkompositionen stehen neben Bearbeitungen afghanischer Liebeslyrik – gesungen in Paschtu, der Sprache ihres Vaters –, einem neapolitanischen Lied, einem spanischen Minnelied aus dem 16. Jahrhundert oder norwegischem Volkslied. Die Gemeinsamkeit liegt in ihrer emotionalen Substanz, die Hingabe, Sehnsucht und spirituelle Offenheit aufs Schönste vereint.

11.00 UHR

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
GÖTTINGEN, CAFETERIASO.,
01.11.**JAZZFRÜHSTÜCK MIT DEN
SWING CLUB CATS**Claus Cordemann c Bernd Nawothnig vib,
voc Henning Dathe g Thomas Koch b

Die Swing Club Cats stehen in der Tradition der kleinen Besetzungen und spielen Kompositionen der Swing-Ära. „Stompin' at the Savoy“ ist eine Hommage an einen der bedeutendsten Konzertsäle Harlems, und „The Flat Foot Floogie“ erinnert an eine der vielen verrückten Tanzvariationen dieser Zeit. Eintritt: 3 Euro.

20.00 UHR

KINO MÉLIÈS, BÜRGERSTRASSE 13

MO.,
02.11.**EVERYBODY DIGS BILL EVANS**

IRL, UK 2026, 102 Minuten, englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Grant Gee. Mit Anders Danielsen Lie, Bill Pullman, Laurie Metcalf u.a.

New York im Juni 1961: Der Pianist Bill Evans hat seinen Stil gefunden und das perfekte Trio gegründet – mit dem Bassisten Scott LaFaro, seinem Seelenverwandten. Im Jazz-Club Village Vanguard entstehen an einem einzigen Tag Live-Aufnahmen, aus denen zwei der besten Jazz-Platten aller Zeiten hervorgehen. Nur wenige Tage später stirbt LaFaro bei einem Autounfall. Von Trauer wie betäubt, hört Bill Evans zum ersten Mal seit Kindheitstagen auf, Musik zu machen. Dieser Spielfilm erzählt, wie es für den so talentierten wie gefährdeten Pianisten danach weiterging. Vergangenheit und Gegenwart, Abstinenz und Rausch, das Verhältnis zu seiner Familie und die Beziehung zu seiner On-Off-Freundin: Aus all dem setzt sich das vielschichtige Porträt eines musikalischen Genies zusammen. Auf der Berlinale 2026 erhielt Grant Gee den Silbernen Bären für die Beste Regie.

Weitere Vorführung: Di., 03.11., 20.00 Uhr

DI.,
03.11.

20.00 UHR

APEX, BURGSTRASSE 46

**OVE VOLQUARTZ & GIANNI MIMMO
CARLSONG****DOPPELKONZERT**

Ove Volquartz (bcl, cbcl, fl) und Gianni Mimmo (ss) haben als Duo ein internationales Renommee, ihre CD „Say When“ zählte in Italien zu den wichtigsten Independent-Jazzveröffentlichungen 2025. Kaum zu unterscheiden sind in ihren vielfältigen Improvisationen komponierte und ad hoc gestaltete Teile, in ihrer Musik verbinden sich die Elemente zu einem intensiv freudvollen Ganzen.

CarlSong – Hanna Carlson voc Martin Tschoepe Viola da gamba, arr Andreas Düker Erzlaute – spielen zeitlose Songperlen aus der Zeit um 1600 und um 1920 auf historischen Instrumenten und interpretiert die alten Stücke neu. Elisabethanische Melancholie mischt sich mit New-Orleans-Lebensfreude. Die Gambe wird zum Kontrabass, zur Rhythmusgitarre, die Laute jazzt und umgarnt Hanna Carlsons Stimme, die die Songs zu ihren eigenen macht.



20.00 UHR
MUSA, HAGENWEG 2A

**DI.,
03.11.**

TUESDAY NIGHT HOP

Lindy Hop ist der Tanz der Golden Twenties. Mit seinen surrenden Bläsern, Shuffle-Beats und eingängigen Melodien ist Swing eine unverwechselbare Form des Jazz. Zu seinen vielen Facetten haben sich jeweils eigene Tänze gebildet, die gemeinsam mit Lindy Hop die Familie der Swingtänze bilden: Charleston und Shag, Blues und Balboa, Solo Jazz und Rock'n'Roll. Die rege Göttinger Szene bietet einen Tanzkurs mit anschließender freier Tanzmöglichkeit an. Die New Orleans Syncopators liefern dazu die Musik live.



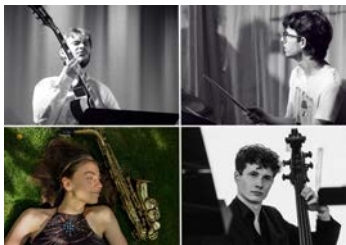
20.00 UHR
ALTES RATHAUS, MARKT 4

**MI.,
04.11.**

MARIALY PACHECO TRIO

Marialy Pacheco p Juan Camillo Villa b Miguel Altamar dr

Kuba hat viele berühmte Jazzpianisten hervorgebracht – und mit Marialy Pacheco eine große Pianistin. Ob im Duo, mit Band oder Orchester, Marialy brilliert in vielen Konstellationen. Ihr Spiel ist rhythmisch, packend, virtuos und voller Emotionen. Seit sie im Jahr 2005 Kuba verließ und in Deutschland heimisch wurde, begeistert sie ein internationales Publikum. Sie hat zwölf Alben vorgelegt, darunter ein intimes Album mit Duetten u.a. mit Hamilton de Holanda oder Max Mutzke und ein Duo-Album zusammen mit dem Pianisten Omar Sosa. Live im Trio-Format mit den beiden Kolumbianern Juan Camillo Villa am Bass und Miguel Altamar am Schlagzeug lässt Marialy Pacheco ihrem lateinamerikanischen Esprit freien Lauf. Hier ist gleichermaßen Raum für feine Nuancen wie für kraftvolle Impulse. Die Stücke wirken direkt und persönlich, sind gleichsam so etwas wie in musikalischen Fluss versetzte Gedanken, Erinnerungen und Stimmungen.



DO.,
05.11.

19.00 UHR

KIM-KULTUR, ANGERSTRASSE 1C

ELI KLEMKE QUARTETT

Eli Klemke as Jorik Voit g Leonard Grigoriu b
Niclas Hochtritt dr

Die Altsaxophonistin Eli Klemke, 17 Jahre alt, ist gebürtige Göttingerin und auf der Bühne zuhause, seit sie 13 ist. Ihre Leidenschaft für Jazz entwickelte sie durch ihre Mitwirkung in der Schulbigband Jazztified. Mit ihren Mitmusikern, die sie im Landesjugendjazzorchester Niedersachsen und an der Musikhochschule Hannover kennengelernt hat, erkundet sie zwischen sphärischen Harmonien und eingängigen Grooves die Klangvielfalt des zeitgenössischen Jazz. – Eintritt frei, Spenden erbeten.



DO.,
05.11.

21.00 UHR

NÖRGELBUFF, GRONER STRASSE 23

MAIER-HAUFF//DERUNGS

Julian Maier-Hauff und Lukas DeRungs betreiben ein lebendiges Laboratorium, in dem Jazz, Improvisation, Electronica und Sounddesign ineinander verschmelzen. Durch die Verbindung von analogen und digitalen Klängen, live gespielten Instrumenten und innovativen elektronischen Elementen entsteht eine Dynamik, die Emotionen und Sinne gleichermaßen anspricht. Das Projekt bietet Raum für spontane Improvisationen und kreative Interaktionen. Von pulsierenden Grooves über lyrische Melodien bis hin zu experimentellen Klanglandschaften – Maier-Hauff//DeRungs erschaffen eine Hommage an die transformative Kraft der Musik, die Menschen verbindet und die Welt um sie herum auf wunderbare Weise verändert.

19.00 UHR

EMMA RAWICZ SEXTET

Emma Rawicz ts, ss Gareth Lockrane fl David Preston g Scottie Thompson p, keyb Kevin Glasgow b Jamie Murray dr

Die britische Saxofonistin Emma Rawicz, 2002 geboren, gehört zu den meistbeachteten Jazzmusiker:innen ihrer Generation. Die besessene Arbeiterin begann in der Corona-Zeit, ihre Übe-Routinen auf Instagram zu dokumentieren. Zehntausende Menschen verfolgen seitdem ihre so rasante Entwicklung. Sie ist in ganz Europa unterwegs, spielt in den größten Konzerthäusern, tritt als Headliner auf wichtigen Festivals auf, schreibt beständig neue Musik und wurde unlängst von der BBC in den Kreis ihrer New Generation Artists aufgenommen – genreübergreifend die absolute Oberliga des Landes.

Dabei wählt Emma Rawicz nie den einfachen Weg – weder für sich selbst noch für ihr Publikum. Es geht ihr um das gemeinsame Entdecken und Erleben von neuer, un-gehörter Musik jenseits gängiger Klischees. Die Musik ihres Albums „Chroma“, ihr Debüt beim Label ACT, präsentierte sie im Rahmen des Göttinger Jazzfestivals 2023 noch auf der kleinen, feinen Bühne des „Esel“ in Sülbeck. Ihr aktuelles Album „Inkyra“ strotzt vor Energie, Ideen, Farben sowie rhythmischer und harmonischer Komplexität. Rawicz selbst beeindruckt ihr Publikum mit einem so gewichtigen wie wendigen Ton und einem untrüglichen Gespür für Texturen und Zwischentöne.





21.00 UHR

LARS DANIELSSON LIBERETTO

Lars Danielsson b Grégory Privat p John Parricelli g Magnus Öström dr, perc

Lars Danielsson verbindet die Freiheit, Harmonik und rhythmische Intensität des Jazz mit der Klangkultur seiner klassischen Wurzeln sowie der Eingängigkeit populärer und folkloristischer Lieder. Der schwedische Bassist ist ein Meister der Melodie und besitzt die Fähigkeit, Komplexes stets einfach und natürlich klingen zu lassen. Früher, erzählt Danielsson, der mit Rock'n'Roll und Free Jazz aufwuchs, habe er oft kompliziert komponiert, um sich hinter dieser Komplexität zu verstecken. Heute sucht er das Gegenteil: Klarheit.

Mit dem Kern seines Liberetto-Quartetts – e.s.t.-Drummer Magnus Öström und der britische Gitarrist John Parricelli – arbeitet er seit über 15 Jahren zusammen. Seit 2017 ist Grégory Privat fester Pianist der Band. Mit seiner Vielseitigkeit und Virtuosität ist Lars Danielsson der ideale Partner zahlloser Musiker von Michael Wollny über Nils Landgren bis zu Viktoria Tolstoy. Liberetto ist ganz „sein“ Projekt. „Gerade jetzt stellen wir uns die Frage, was uns menschlich und unverwechselbar macht“, sagt Danielsson. „Danach habe ich mein ganzes Leben lang als Musiker gesucht: nicht einfach etwas zu kopieren, das es schon gibt, sondern etwas zu finden, das aus dem eigenen Herzen und aus einem selbst kommt.“

FR., 06.11.

**GROSSE BÜHNE
DT-1**

23.00 UHR

SHAKE STEW

Lukas Kranzelbinder b, gimbri Yvonne Moriel as, fl Johannes Schleiermacher ts, fl Mario Rom tp Oliver Potratz b Niki Dolp dr, perc Herbert Pirker dr, perc

Mit ihrem Auftritt beim Jazzfestival Saalfelden 2016 und ihrem Debüt „The Golden Fang“ waren Shake Stew mit einem Schlag auf der Szene präsent. Seitdem ist die Band mit ihrer energiegeladenen Mischung aus hypnotischen Klanglandschaften und Kraut-Jazz-Grooves in ihrer Heimat Österreich und in ganz Europa unterwegs. Angeführt vom Bassisten Lukas Kranzelbinder, ziehen die zwei Schlagzeuger, zwei Bassisten und drei Bläser mit ihrem musikalischen Eintopf Menschen jeden Alters in den Bann, gleich ob im Club oder im Großen Saal der Elbphilharmonie.

Am Rand absoluter Stille tauchen Klangstrukturen aus dem Nichts auf, fließen entlang tranceartiger Basslinien und fein abgestimmter Gongmuster und berühren den Zuhörer mit einer Zerbrechlichkeit, die ebenso tief ist wie die Groove-Explosionen zuvor. 2026 feiert die Band mit dem dreiteiligen Albumprojekt „Ten One Two“ und einer ausgedehnten Tour ihr zehnjähriges Jubiläum. Und sie hatte ihren grandiosen Auftritt beim Göttinger Jazzfestival 2019 noch so lebhaft in Erinnerung, dass sie unbedingt wieder bei uns Station machen wollte. Wie könnte man da nein sagen.

Im Anschluss an dieses Konzert lädt DJ Julian Maier-Hauff zur Jazz-Dance-Party ab ca. 00.30 Uhr im DT-X / Keller. Für alle, die die Nacht zum Tag machen und ausgiebig tanzen wollen. Für die Jazz-Dance-Party gibt es ab 24.00 Uhr extra vergünstigte Eintrittstickets.



18.30 UHR

RED FLIES

Aktuelle Besetzungsliste auf der Jazzfestival-Website, sobald sie feststeht

Die Red Flies, die Schulband des Theodor-Heuss-Gymnasiums (THG), bringen mit einem mitreißenden Mix aus Soul-, Pop- und Funk-Klassikern die Bühne zum Beben. Die Band ist fester Bestandteil der musikalischen Angebote am THG und wird vom Musiklehrer Christopher Stolz geleitet.

19.45 UHR

JAZZAHOLICS

Aktuelle Besetzungsliste auf der Jazzfestival-Website, sobald sie feststeht

Die Jazzaholics stehen für pure Spielfreude, mitreißende Grooves und beeindruckenden Nachwuchsjazz aus Göttingen. Unter der Leitung von Christian Preuninger bringt die Bigband des Otto-Hahn-Gymnasiums im 29. Jahr ihres Bestehens ein energiegeladenes Programm von klassischen Swing-Standards bis zu funkigen Rhythmen in modernen Arrangements.

21.00 UHR

JAZZTIFIED

Aktuelle Besetzungsliste auf der Jazzfestival-Website, sobald sie feststeht

Jazztified, die Big Band des Hainberg- und des Felix-Klein-Gymnasiums, beschallt seit über dreißig Jahren Göttinger und Nichtgöttinger Ohren mit druckvollem, modernem Bigband-Jazz. Stilistische Vielfalt ist das Markenzeichen dieser Band unter der Leitung von Fabian Haller und Stephan Joede. Ob Swing, Funk, Pop oder Latin – die Begeisterung der jungen Musiker:innen steckt sofort an!

22.15 UHR

50 EURO

Marcin Müller sax Jakob Lorenzen keys
Tobias Holtkamp dr

50 Euro. Jazz-Trio. Saxophon. Schlagzeug. Keyboard. Referenzen, keine Standards. Hip Hop. Eigene Musik.

23.30 UHR

UNIROYAL

Lea Klein voc Mareike Müller as Viktoria Lingl bari
Niklas Behrens tp Marlene Hormann horn
Harald Kusch p Axel Kaul g Dieter Klopfenstein b
Miriam Teuscher perc Bastian Findeiß dr

Wenn die Musik zwischen den Notenlinien lebt, dann ist UniRoyal wieder da. Mit fünfköpfiger Bläsergruppe präsentiert die Combo des Studierendenwerks Göttingen ein Programm, das Energie und Leidenschaft ausstrahlt. Groove now!

FR., 06.11.**STUDIO
DT-2**

18.45 UHR

MEN AFTER WORK

Ana Kohler voc Berthold Graff as, ts Harry Bachmann ts Josef Hilker g Klaus Thiele b Jörg Teichmann dr

men after work – das klingt nach Feierabend, und genau dort liegen die Ursprünge der Band: Die Gründungsmitglieder fanden sich am Arbeitsplatz zusammen und entdeckten, dass sie ihre Leidenschaft für den Jazz teilen. Das Programm bietet bekannte Jazzklassiker und Melodien – Stücke aus einer Zeit, in der Songs offenbar noch für die Ewigkeit geschrieben wurden.

20.00 UHR

SPRING 5

Gerrit Holighaus tp Imke Nowak sax Nils Graumann tb Sebastian Rapske g Marc Siebel b Philipp Meyer-Marcotty dr

Die Göttinger Band Spring 5 präsentiert mit viel Witz und Spielfreude ein Programm aus eigenen Kompositionen. Harmonische Bläuersätze treffen auf intensive Grooves. Mal zart und fast lyrisch, mal energisch und pulsierend winden sich die Melodien ins Ohr.

21.15 UHR

RED:MEN

David Nolte g Antoine Delange g Dieter Klopfenstein b Daniel Lösecke dr

red:men vereinen die Dynamik von zwei Gitarren, Bass und Schlagzeug zu einem Klangerlebnis. Die Gitarren liefern melodische Interpretationen verschiedenster Klänge, der Bass untermalt mit pulsierenden Rhythmen und das Schlagzeug hält mit konstanten Beats alle Fäden zusammen. Wie bei einem Lichtzeichen bewegt dieses Quartett zum Innehalten und Zuhören für ein spannendes und abwechslungsreiches Jazz-Erlebnis.

22.30 UHR

MARIAM LAZIZI QUARTETT

Mariam Lazizi voc Christoph Busse p Thomas Koch b Bernd Nawothnig dr, per

Die deutsch-tunesische Sängerin Mariam Lazizi nimmt ihr Publikum mit auf eine Reise zu ihren nordafrikanischen Wurzeln. Melodisch, harmonisch und rhythmisch bewegt sie sich im zeitgenössischen Jazz. Ihre mal mitreißende, mal samtweich umhüllende Stimme wird von einem hochkarätigen Trio begleitet, das improvisatorische Glanzpunkte setzt.

23.45 UHR

MAX FUNK INSTITUTE

Chahira Nouira voc Tillmann Petersen tp Florian Will tb Marek Schomber as Christian Archontidis dr Martijn Evers g Rasmus Lehmeir g Darrin Miral b Leonard Arnemann ep

Die neun Musiker des Max Funk Institute spielen Stücke durch alle Generationen des Genres. Im Repertoire sind Stücke von James Brown über die Nils Landgren Funk Unit, Earth Wind & Fire bis Funk'n'stein dabei, aber auch Originals. Mit starker Stimme, knackigen Bläsern, unterstützt von einer tighten Rhythm-Section, sorgt die Band für groovigen Sound und gute Vibes.

00.30 UHR

JAZZ-DANCE-PARTY**MIT DJ JULIAN MAIER-HAUFF**

Julian Maier-Hauff verschmilzt in improvisierten Live-Sets analoge Elektronik mit Blasinstrumenten zu einem tanzbaren, innovativen Sound. Seine Performances entführen in sphärische Klangwelten voller treibender Rhythmen. Ein Live-Erlebnis voller Experimentierfreude und künstlerischer Vision.



19.00 UHR

DELFEAYO MARSALIS QUINTET FEAT. ERIC ALEXANDER

Delfeayo Marsalis tb Eric Alexander ts Renato Chicco p Glen Fisher b Joris Dudli dr

Beim Namen Marsalis haben Jazzfreunde eine große Auswahl: Der 2020 verstorbene Pianist Ellis Marsalis war Vater von sechs Söhnen, alle dort geboren, wo auch der Jazz zur Welt kam: in New Orleans. Vier wurden Jazzmusiker, Delfeayo Marsalis ist der Posaunist in der Familie. Mit seinem hochkarätig besetzten Quintett spielt er Standards, Eigenkompositionen, Blues und Balladen – alles unmittelbar ansteckend und präsentiert mit einer gehörigen Portion Humor. Delfeayo Marsalis ist vielseitig aktiv und erfolgreich: als Produzent, als Komponist für Film und Fernsehen oder als Gründer des Uptown Music Theatre zur Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, mit denen er fünf Musicals erarbeitet hat. Als Bandleader veröffentlichte Marsalis zehn Alben, zuletzt „Crescent City Jewels“. Und dann ist Delfeayo Marsalis einer, der noch mit echten Legenden von einst auf Tour war: Ray Charles, Art Blakey, Max Roach, Elvin Jones, Slide Hampton. „Art Blakey“, sagte er einmal, „lehrte mich viel über Geduld und darüber, wie man ein Solo aufbaut. Und von Max Roach lernte ich, dass ich jederzeit in absoluter Höchstform sein muss.“

SA., 07.11.

**GROSSE BÜHNE
DT-1**

21.00 UHR

BILL LAURANCE

Bill Laurance p

Der Pianist Bill Laurance versteht musikalisch das ganz große Besteck zu bedienen, aber er legt es immer wieder gern beiseite, um mit nichts zu hantieren als den 88 Tasten des Klaviers. Als Gründungsmitglied der Band Snarky Puppy (fünf Grammys) wirkt der vielseitige Brite an einer Musik mit, die jazzig-urbanen Sound mit kollektiver Verve präsentiert. Bill Laurance hat klassische Komposition studiert, arbeitet mit Bigbands wie der WDR Big Band und dem Metropole Orkest sowie mit Ballettkompagnien zusammen und schreibt Filmmusik. In solchen Momenten fügt man sich in die Gemeinschaft und lässt sich vom Flow des Teamworks tragen. Einer, der so viel kollaboriert, muss wohl auch immer mal wieder ganz bei sich sein. Das ist er als Solist: Seit über zehn Jahren erkundet der 45-Jährige die Möglichkeiten des Klaviers. Auf seinem jüngsten Album „Lumen“ (ACT 2025) lotet er das gesamte Spektrum eines Konzertflügels im Raum zwischen Komposition und Freiheit aus. Während viele seiner Stücke eine starke improvisatorische Komponente enthalten, sind andere durchkomponiert und in ihren Strukturen klar festgelegt. Solo sieht man sich im Spiegel, setzt die Regeln – und kann sich auch wieder von ihnen lösen. Bill Laurance interessiert dabei die Kraft, die aus dem Kontrast entsteht.





23.00 UHR

SCOTT KINSEY GROUP

Scott Kinsey keyb Max Light g Frederico Heliodoro b Gergö Borlai dr Mer Sal voc

Mit der Scott Kinsey Group kommt zum Abschluss des Festivals lupenreiner Fusion Jazz auf die Bühne. Der Keyboarder Scott Kinsey war ein Weggefährte des großen Joe Zawinul und hat sich dessen musikalischen Spirit spektakulär anverwandelt in einer 2.0-Version aus dichten Synthesizer-Texturen, komplexen Harmonien und pulsierenden Grooves. Musikalische Ideen werden gespiegelt, verschoben, rhythmisch gebrochen und in überraschende Richtungen weiterentwickelt. Dabei bleibt die Musik stets organisch und unmittelbar – ein intensives Live-Erlebnis, das Kopf und Körper gleichermaßen anspricht.

Scott Kinsey war viele Jahre Mitglied der Fusion-Band Tribal Tech. Er wirkte an der Musik der „Ocean’s“-Filme mit („Eleven“ usw.), spielte mit zahllosen Größen der Fusion-Szene und schuf mit „We Speak Luniwaz“ (2019) die Blaupause seiner Anverwandlung der Musik von Joe Zawinul und Weather Report. Mit dem neuen Album „Thought Distortions“ am Start, lotet die Scott Kinsey Group das Genre des Fusion Jazz neu aus. Die international besetzte Band zeigt, wie lebendig und visionär moderne Jazz-Fusion heute klingt – innovativ, virtuos und voll kreativer Spannung.

SA., 07.11.

**GROSSE BÜHNE
DT-1**

18.30 UHR

MUSI-KUSS BIGBAND

Aktuelle Besetzungsliste auf der Jazzfestival-Website, sobald sie feststeht

Die Musi-Kuss-Bigband hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2000 zu einer stattlichen Bigband entwickelt. Die Mitwirkenden sind zwischen 10 und 24 Jahre alt. Die Band war bereits bei Konzerten der LOKOLINO-Messe, beim Niedersachsentag und bei der Göttinger „Nacht der Kultur“ zu sehen.

19.45 UHR

BLUES BROTHERS BAND

Aktuelle Besetzungsliste auf der Jazzfestival-Website, sobald sie feststeht

Die Bigband der IGS Göttingen Geismar aus Schüler:innen aller Jahrgangsstufen besteht seit 2004. Im Programm hat sie Klassiker aus Blues, Swing, Latin, Funk und Soul. Die Mitwirkenden kommen aus verschiedenen Kulturen und haben ganz unterschiedliche Vorlieben. So ist ihre Musik ein Mix aus Spielarten des Jazz, voller Freude an Improvisation, Spielwitz und Groove.

21.00 UHR

YOUR TURN

Christopher Stolz ts Simeon Olschewski / Joe Egan g Rasmus Lehmeier p Carla Grimm b Charlie Egan dr

Your Turn entstand im Frühjahr 2025 durch eine Verabredung zum Jammen. Dadurch, dass jeder der Musiker Stücke in die Band einbringt, wird das Programm vielseitig und bietet jedem der Mitglieder Platz, seine Ideen zu entfalten. Im Repertoire sind größtenteils moderne Stücke von bekannten Künstler:innen sowie Eigenkompositionen.

22.15 UHR

CHIMES & CRIMES

Andreas Düker g Wilfried Bode b José Roberto Herrador Bolaños dr, perc

Chimes & Crimes starten neu mit Roberto Herrador aus El Salvador: Spirituals, Blues, Jazz und Funk mit eigenem Sound und vielen Eigenkompositionen – ein Trio Modern mit Groovefaktor und außergewöhnlichen Klängen.

23.30 UHR

XYJAZZ

Aktuelle Besetzungsliste auf der Jazzfestival-Website, sobald sie feststeht

Die Uni-Bigband Göttingen präsentiert mit „Precious time“ ein Programm voller Kontaste und überraschender Klangfarben. Mit Kompositionen und Arrangements bekannter Jazzmusiker wie Bob Mintzer oder Peter Herbolzheimer spannt die Band einen Bogen von modernem Jazz und treibendem Funk über Latin-Grooves bis hin zu Spielanweisungen wie „sassy revenge pop“.

18.45 UHR

ONEMOMENT JAZZ TRIO

Dirk „Marshall“ Schiller b Roland Glöckler dr
Carsten Kromschröder p

Jazz und Jazz-Rock mit Akzenten aus Latin und Oriental. Die Musik ist „eher bauchig als kopflastig“ und voller Überraschungen und Pointen. Die Band hat sich vor geraumer Zeit von den populären Jazz-Standards verabschiedet und spielt Eigenkompositionen mit einprägsamen Melodien von Carsten Kromschröder.

20.00 UHR

JAZZFIEBER

Matthias Waltert as Jonas Waltert ss Mino van Noort tp Carsten Kutzner g Clemens Beckmann b Timm Fitschen dr Tim Lennartz dr, perc

Die aus Musikern der Uni-Bigband XyJazz hervorgegangene Band kreiert in ihrem Programm „Jazz Therapy“ einen akustischen, erdig-groovenden Sound, der sich durch einen mehrstimmigen Bläasersatz und Hardbop-orientierte Soli auszeichnet.

21.15 UHR

GROOVE INSTINCT

Hanna Carlson voc Tim Schäfer sax
Gregor Kilian p Carsten Kutzner g Clemens Beckmann b Timm Fitschen dr

Die Musik von Groove Instinct ist ein prickelnder Cocktail aus verschiedenen Epochen des Jazz. Auf Basis des Great American Songbook mixt die Band ohrenberauschende Drinks aus hochprozentigem Swing, erdigem New Orleans, süßem Latin Jazz sowie kleinen Beigaben weiterer Stilrichtungen – fein abgeschmeckt mit einem Hauch Blues und der außergewöhnlichen Stimme von Hanna Carlson.

22.30 UHR

NEW ORLEANS SYNCOPATORS

Holger Renneberg co Jochen Decker tb Peter Prause cl Gregor Kilian p Christian Rien tp
Wolfgang Beisert bjo Jochen Beyer sous
Wolfgang Jordan dr

Die New Orleans Syncopators erfreuen seit 1979 ihr Publikum mit ihrer Spielart des Classic Jazz, einer Musik zum Tanzen, Fußwippen, Fingerschnippen und Zuhören. Inspiration beziehen sie u.a. von Louis Armstrong, King Oliver oder Clarence Williams, deren Musik sie von Schallplatten abhören und eigenständig nachempfinden.

23.45 UHR

HARMONY HOPPERS

Jochen Hein cl, sax, voc Jan Beyer
Waschbrett, perc Jens Kalscheuer bjo Holger Renneberg tba

Seit Jahren sind die Harmony Hoppers in ihrer Mission unterwegs, dem Hot Jazz das ultimative Comeback zu bescheren. Sie präsentieren die Hits der 20er und 30er Jahre aus New Orleans und Chicago. Ihr Stil liegt irgendwo zwischen kreolischen Lovesongs und Boogie-Woogie, Dixieland und Cole Porter. Die Beats von Tuba, Waschbrett und Banjo erinnern zuweilen an eine Mini-Brassband.

SA., 07.11.**KELLER
DT-X**

2027

50 JAHRE JAZZFESTIVAL

**WIR WERDEN 50 —
SEID VON ANFANG AN DABEI**

2027 feiert das Göttinger Jazzfestival seinen 50. Geburtstag. Fünf Jahrzehnte Jazz, Entdeckungen und Begegnungen mitten in Göttingen — das wird gebührend gefeiert. Und weil ein solches Jubiläum etwas Besonderes verdient, gibt es vorab eine streng limitierte Auflage an Jubiläumstickets.

**NUR 50 TICKETS.
NUR 50 EURO.**

Ab **Sa., 07.11.26, 00:30 Uhr** — direkt nach dem letzten Konzert dieses Festivals — gibt es die ersten 50 Jubiläumstickets für das 50. Göttinger Jazzfestival 2027 exklusiv unter **jazzfestival-goettingen.de**. Nur solange der Vorrat reicht.

WWW.JAZZFESTIVAL-GOETTINGEN.DE

Jazzfestival Göttingen e.V.

**WIR STEHEN AUF
ZWISCHENTÖNE,**

**GROSSE IDEEN
UND FLAMINGOS,
DIE AUF EINEM BEIN
HALTUNG ZEIGEN.**



MIT HIRN,
CHARME UND
METHODE!
BASTA.DE

B.